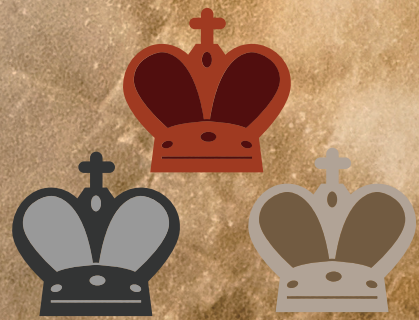


SCHACH F ü R DREI SPIELER



HUSARIA

Schach für drei Spieler

Das alte Strategiespiel Schach hat seinen Ursprung vor 1.500 Jahren und wurde ursprünglich für zwei Spieler in Nordindien gespielt. Dreispielschach, auch als Dreihand-, Dreimann- oder Dreiweg-Schach bekannt, fügt dem beliebten Spiel Wendungen hinzu.

Die Ausrüstung

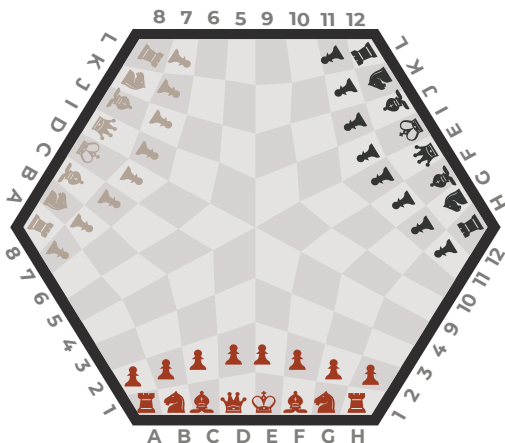
Das Spiel verwendet ein sechseckiges Schachbrett mit einem Spielfeld von 96 Feldern. Das Brett ist in drei Bereiche mit jeweils 32 Feldern unterteilt. Jeder Bereich ist an der Seite mit Buchstaben und Zahlen beschriftet.

Es werden drei Sätze mit je 16 Schachfiguren verwendet. Jeder Satz besteht aus den traditionellen Schachfiguren – einem König, einer Dame, zwei Türmen, zwei Läufern, zwei Springern und acht Bauern.

Jeder Spieler platziert seine Schachfiguren an der Seite des Bretts mit Buchstaben darauf.

Aufstellen

Das Brett ist in acht Reihen und acht Spalten mit Quadraten angeordnet, mit einem schwarzen Quadrat in der unteren linken Ecke der Seite jedes Spielers. Ordnen Sie die Startpositionen der Schachfiguren gemäß der Abbildung unten an.



Spielweise

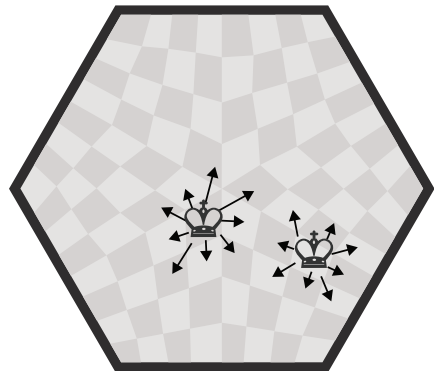
Die Schachfiguren bewegen sich ähnlich wie beim klassischen Schach. Jeder Spieler tritt zu Beginn des Spiels gegen die anderen beiden Spieler an und bewegt seine Figuren nach vorne und zur rechten oder linken Seite des Bretts.

Wie beim klassischen Schachspiel besteht das Ziel darin, den König des Gegners schachmatt zu setzen. Die zusätzliche Herausforderung besteht darin, dass sich jeder Spieler auf die Züge der beiden anderen Gegner vorbereiten muss.

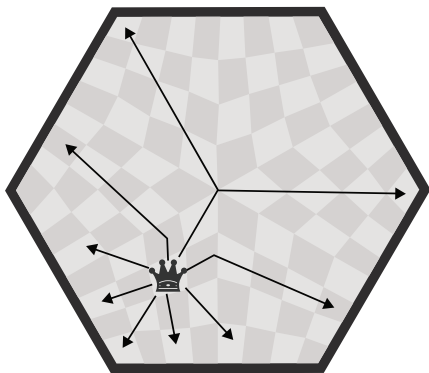
Zu Beginn des Spiels macht Rot den ersten Zug. Anschließend folgen im Uhrzeigersinn Weiß und Schwarz.

Eine Schachfigur kann sich nur auf einer Bahn bewegen, die frei von anderen Figuren ist, mit Ausnahme des Springers, der über andere Schachfiguren hinwegziehen kann. Wie beim klassischen Schachspiel für zwei Spieler schlagen Sie die Figur des Gegners, wenn Ihre Schachfigur auf das besetzte Feld eines anderen Spielers fällt.

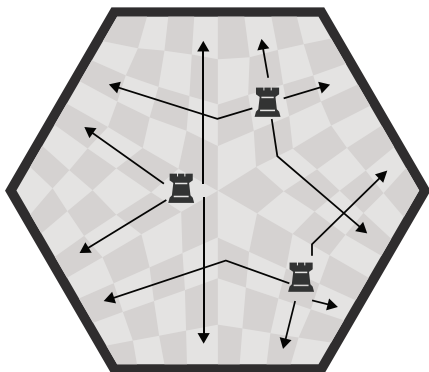
König – Der König ist die wichtigste und zugleich schwächste Figur im Spiel. Der König kann in jede Richtung ziehen, jedoch immer nur ein Feld auf einmal. Wenn der König geschlagen wird, verliert der Spieler das Spiel.



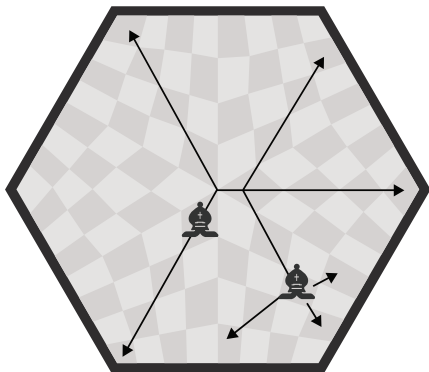
Dame – Damen sind die mächtigsten Figuren und können in jede Richtung und über eine beliebige Anzahl Felder ziehen.



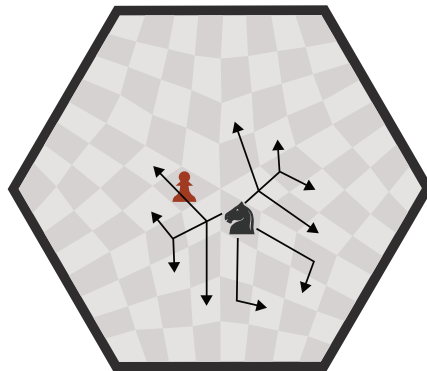
Turm – Türme können sich horizontal oder vertikal über eine beliebige Anzahl Felder bewegen.



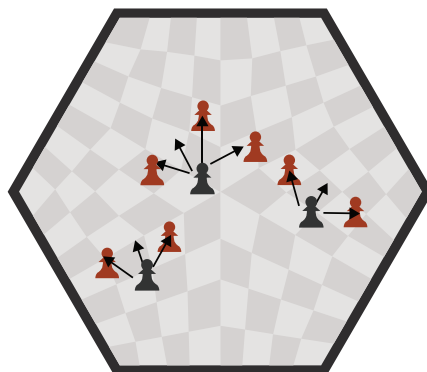
Läufer – Läufer können diagonal über eine beliebige Anzahl von Feldern ziehen.



Springer – Springer bewegen sich in einer “L”-Form, entweder zwei Felder horizontal und ein Feld vertikal oder zwei Felder vertikal und ein Feld horizontal. Springer sind die einzigen Figuren, die andere Figuren überholen können, die sich auf ihrer Bewegungsbahn befinden.



Bauer – Bauern können im Gegensatz zu anderen Figuren nur vorwärts ziehen. Normalerweise bewegt er sich nur ein Feld auf einmal, außer beim ersten Zug, bei dem er die Möglichkeit hat, bis zu zwei Felder zu ziehen. Bauern können keine anderen Figuren vor ihnen schlagen. Wenn sich jedoch eine Figur ein Feld diagonal vor ihnen befindet, kann er in diese Richtung ziehen, um sie zu schlagen. Wenn es einem Bauern gelingt, das andere Ende des Bretts zu erreichen, wird er zur Dame befördert.



Regelvarianten

Variante 1 – Wie beim Schach zu zweit sagt ein Spieler “Schach”, wenn die Königsfigur des Gegners in Gefahr ist. Schachmatt ist erreicht, wenn die Königsfigur des Gegners kurz vor der Eroberung steht und nicht mehr entkommen kann.

Beim Drei-Spieler-Schach verliert ein Spieler, dessen König sich in Schachmatt-Position befindet, einen Zug und wartet. Der Spieler kann das Spiel fortsetzen, wenn sein König mit Hilfe des dritten Spielers befreit wird. Das Spiel wird fortgesetzt, bis das erste Schachmatt erreicht ist. Der Spieler, der das Schachmatt erreicht hat, ist der Gewinner. Die Verlierer sind beide Spieler, der schachmatt gesetzt wurde, und der dritte Spieler, der die Gefangennahme des direkt angegriffenen Königs nicht verhindert hat.

Variante 2 – Nachdem der erste König geschlagen wurde, wird das Spiel fortgesetzt. Der Spieler, der ein Schachmatt setzen konnte, erhält eine Art „Bonus“: Er übernimmt die Figuren des Spielers, der schachmatt gesetzt wurde, und spielt mit zwei Sätzen von Figuren, bis das endgültige Schachmatt gesetzt ist.

Variante 3 – Ähnlich wie bei der zweiten Variante wird das Spiel fortgesetzt, nachdem der erste König geschlagen wurde. Die Figuren des schachmattierten Spielers werden nicht vom Schachbrett entfernt und können auch nicht gespielt werden. Sie können jedoch geschlagen und zurückgelegt werden, wenn ein Spieler seine Figur auf das besetzte Feld setzen möchte. Das Spiel wird fortgesetzt, bis ein endgültiges Schachmatt erreicht wird.

Sie sind bereit!

Jeder, der schon einmal Schach gespielt hat, kennt die Natur des Eroberns und Überlebens. Drei-Spieler-Schach kombiniert alle unendlichen Varianten eines klassischen Schachspiels mit komplexen psychologischen Elementen. Allianzen werden gebildet und aufgelöst, wenn die Spieler dies wünschen. Ein Spieler muss sich nicht nur darauf konzentrieren, seine eigenen Figuren anzugreifen und zu schützen, sondern auch darauf, andere Spieler zu schützen, die von der dritten Figur bedroht werden.

Nachdem Sie nun die Regeln dieser spannenden Schachvariante gelernt haben, suchen Sie sich Ihre beiden Begleiter und machen Sie sich auf einen vergnüglichen Spielspaß gefasst!

